

Jagdfieber im Westerfeld



Hinter der Beagle-Meute Münsterland legte die erst 13-jährige Nadja Galka (in der Mitte auf Pony Annika) auf dem Reiterhof Westerfeld von Hans und Christine Tegelmann die Jagdreitprüfung ab. Fotos: (Detlef Dowidat)

Ladbergen - Im Westerfeld ist das Jagdfieber ausgebrochen. Richtiger gesagt das Jagdreiterfieber. Reiterhofbesitzer Hans Tegelmann ist ganz aus dem Häuschen: „Eine kleine Sensation“. Was ihn zum Strahlemann macht, ist die 13-jährige Nadja Galka. Die hat unter seinen Fittichen und denen seiner Frau Christine auf seinem Gelände am Westerweg das Jagdreitabzeichen abgelegt. Hinter einer richtigen Meute ist sie mit Bravour und konzentriert geritten.

„Einmalig“, staunt auch Irmgard Schmitz. Sie ist schon seit 20 Jahren als Prüferin im Einsatz. Aber eine Jagdreitprüfung hat sie noch nie abgenommen. „Die Nadja dürfte damit die jüngste geprüfte Jagdreiterin in Deutschland sein“, vermutet Josef Bagert. Der erfahrene Richter und Parcourschef aus Mesum weiß es nicht genau, aber: „In so jungen Jahren kommt selten jemand zum Jagdreiten. Das fängt oft erst mit 40 Jahren an“.

Glück oder Zufall, dass so etwas Einmaliges auf dem Reiterhof „Westerfeld“ passiert ist? „In erster Linie sicherlich das gute Angebot hier“, bemerkt Mutter Hildegard Galka. Sie habe für ihre Tochter nach einer neuen Herausforderung gesucht. „Nadja ist Pferdenärrin. Sie hat bereits alle Prüfungen abgelegt, die bisher möglich waren. Und jetzt hatte sie den Wunsch, das Jagdreitabzeichen zu erlangen“, erzählt die Mutter. Und da so etwas in der Nähe ihres Wohnortes Borchten bei Paderborn nicht möglich war, habe sie im Internet gestöbert. „Da bin

ich auf den Hof Westerfeld gestoßen, der schon Schleppjagden durchgeführt hat“, so Hildegard Galka. „Nach einigen Überlegungen und mit der Zusage der Teilnahme der Beagle-Meute-Münsterland haben wir uns der Sache angenommen“, schildert Christine Telgemann.

Nadja verbrachte die Osterferien auf dem Reiterhof. Da sie selbst kein Pferd besitzt, stellten Tegelmanns ihr das Pony Annika zur Verfügung. Vergangenen Samstag, zum Abschluss der Ferien, war nun der große Tag.

Mit 27 Beagle-Hunden und fünf Reiterinnen und Reitern trat der Verein „Beagle-Meute-Münsterland“ in Wester an. Eine Fährte mit Eukalyptus wurde gelegt und dann ging alles sehr schnell. Die Hunde bewegten sich in Windeseile über die Wiese, die Reiterschar mit Nadja hinterher. „Sie ist vorzüglich geritten“, lobte Thorsten Witte, Vertreter der Beagle-Meute, die in Marl ihre Heimat hat. Mit im Feld dabei waren auch einige Mädchen, die ihre Reiterferien auf dem Tegelman-Hof verbrachten. „Einfach Spitze, dass machen wir auch“, kam echte Begeisterung auf.

Für Nadja standen schließlich noch einige Sprünge über Naturhindernisse an. „Das Gelände hier auf dem Hof ist einfach traumhaft, so etwas gibt es selten“, lobte Thorsten Witte, der die Hindernisse vorritt. Nadja hinterließ mit dem Pony Annika einen hervorragenden Eindruck. Auch die anschließende mündliche Prüfung bestand sie mit Bravour. Überglücklich gratulierte Hausherr Hans Tegelman der jungen Jagdreiterin.

Während der Osterferien herrschte auf dem Reiterhof in Wester reges Treiben. Mädchen und Jungen nutzten die Reiterferien zur Erlangung verschiedener Reitabzeichen. Krönung war dann der Besuch der „Beagle-Meute-Münsterland“ aus Marl. Der Verein ist 75-Mitglieder stark und besitzt rund 50 Hunde. Zu Jagden mit der Meute sind die Marler über 20 Mal im Jahr im gesamten Bundesgebiet unterwegs. „Nach Ladbergen kommen wir gerne wieder, zumal, wenn hier weitere Prüfungen durchgeführt werden“, bemerkt Thorsten Witte.

VON **DETLEF DOWIDAT**, LENGERICH